

Jahresbericht 2005

Von einem Jungen, dessen größte Schwäche zugleich auch seine größte Stärke war

Manchmal kann unsere größte Schwäche auch unsere größte Stärke sein. So etwa bei jenem Jungen, der im Alter von 10 Jahren beschloss, Judo zu lernen obwohl er bei einem Verkehrsunfall seinen linken Arm verloren hatte.

Der Junge nahm Judo-Unterricht bei einem Judo-Meister. Er lernte schnell, verstand aber nicht, warum ihm der Meister nach 3 Monaten nur einen einzigen Griff beigebracht hatte.

"Meister", sagte er, "sollte ich nicht mehr Griffe lernen?"

Der Meister antwortete: "Das ist der einzige Griff, den du kennen musst". Der Junge verstand den Meister nicht, aber er trainierte diesen einen Griff weiter.

Monate später nahm der Junge das erste Mal an einem Turnier teil. Zu seinem Erstaunen gewann er die ersten beiden Kämpfe ohne große Mühe. Beim dritten Kampf hatte er etwas mehr Mühe, aber schließlich gewann er auch diesen mit seinem einzigen Griff, den er kannte. Er hatte es bis in die Endrunde geschafft.

Hier traf er auf einen Gegner, der sehr viel größer, stärker und erfahrener war als er. Zunächst schien es, als habe er keine Chance. Der Schiedsrichter hatte sogar Angst, dass sich der Junge verletzen könnte und wollte den Kampf absagen. Der Meister aber beharrte darauf, dass der Junge weiterkämpfen sollte.

Kurz nach Wiederaufnahme des Kampfes machte der Gegner einen Fehler, den der Junge nutzte, um seinen Griff anzubringen. Der Junge gewann das Turnier.

Auf dem Nachhauseweg gingen der Meister und der Junge nochmals alle Kämpfe durch und analysierten sie. Der Junge nahm all seinen Mut zusammen und fragte den Meister:

"Meister, wie konnte ich das Turnier nur mit einem einzigen Griff gewinnen?"

"Aus 2 Gründen" antwortete der Meister. "Erstens beherrscht du einen der schwierigsten Würfe des Judo meisterhaft. Und zweitens besteht die einzige Verteidigung gegen diesen Griff darin, dass dein Gegner deinen linken Arm fassen kann".

Die größte Schwäche des Jungen war zugleich seine größte Stärke

Termine

- Neue Anfängergruppe am Freitag
14.1.05
- Schnuppertraining für Ältere
16.1.05
- Techniklehrgang in Frankfurt/Main
16./17.1.05
- Bayern-, Landesliga Männer
22.01.05
- Schnuppertraining für Ältere
23.1.05
- Lehrgang neue Prüfungsordnung
30.1.05
- Bayern-, Landesliga Männer
5.2.05
- Trainingspause
8.2 u. 11.2.
- SV-Lehrgang in Plattling
19./20.02.05
- Bayern-, Landesliga Männer
26.2.05
- Landesligatraining Frauen
26.2.05
- Niederbayernkaderlehrgang
26.2-27.2.05
- Prüfungsfortbildung / Trainerassistenten Ausbildung
27.2.05
- Jahreshauptversammlung TSV Mitterfels
5.3.05
- Bayern-, Landesliga Männer
5.3.05
- Bayern-, Landesliga Frauen
6.3.05
- Gürtelprüfung
19.3.05
- Treffen Danprüferteam
20.03.05
- Training in den Osterferien
22.3 u. 29.3.
- Teilnehmer treffen für „Judo tut Deutschland gut“
25.+26.03.05
- Teilnehmer treffen für „Judo tut Deutschland gut“
3.04.05
- Osterturnier in Passau
9.-10.4.05
- Niederbayrische Meisterschaft Frauen und Männer
16.04.05
- Teilnehmer treffen für „Judo tut Deutschland gut“
17.04.05
- Bayernliga Frauen
17.4.05
- Teilnehmer treffen für „Judo tut Deutschland gut“
23.4.05
- Bayern-, Landesliga Frauen
1.05.05

- Dojo wird saubergemacht und umgebaut
2.05.05
- Helmut-Baum-Gedächtnisturnier
5.5.05
- Bayern-, Landesliga Männer
7.5.05
- Training in den Pfingstferien
17.5 u.24.5.
- Bayrische Kata - Meisterschaft
28.05.05 (Weiden)
- Bayernliga Frauen
5.06.05
- Sport nach 1
10./11.06
- Bayern-, Landesliga Männer
11.6.05
- Vorbereitungslehrgang Technik 2
19.06.05
- World Masters
22.6-26.6
- Südbayrische Frauen / Männer
25. / 26.06.05
- Bayern-, Landesliga Männer
2.7.05
- Dreiflüssepokal in Passau
9.7.05
- Danprüfung (Andre)
17.07.05
- Bayernpokal FU 14 – U20
23.07.05 (München)
- René de Smet Pokal MU 14 – U20
24.07.05 (München)
- Gürtelprüfung in Deggendorf
27.7.05
- Pizzaessen
29.07.05
- Feizeitlager
August 2005
- Volksfest
August 2005
- Trainingspause
23.-30.August
- Teilnehmer treffen „Judo tut Deutschland gut“
23.8.05
- Teilnehmer treffen „Judo tut Deutschland gut“
28.8.05
- Judoveranstaltung „Judo tut Deutschland gut“
4.9.05
- Trainingsbeginn
6.9.05
- Spende
17.9.05
- Techniklehrgang
3.10.05
- 1.Offene Deutsche Einzelmeisterschaft für Senioren (Ab 30)
08.10.05
- Zwieselpokalturnier
9.10.05
- Jugendkata –Lehrgang
20.10.05
- Bayernliga-Lehrgang 2006
4./5.11.05
- 3. Wiener Cup
12.11.05
- Prüferlehrgang
9.12.05
- Niederbayrische U17
10.12.05

- Gürtelprüfung
16.12.05
- Danprüfung
18.12.05
- Weihnachtsfeier Mitterfels
Dezember 2005

Anfängergruppe

Ab Freitag, 14. Januar ist ein Training für Anfänger um 16.00-17.30 Uhr. Dieses Training wurde extra eingerichtet, damit die anderen Trainer etwas ausgelastet werden. Trainer sind Romona und Marco Plocher.

Schnuppertraining

Am Sonntag, 16. Januar fand in Mitterfels um 10.00 Uhr erstmals ein Schnuppertraining für Frauen und Männer älteren Jahrgangs statt. Hier konnte jeder mitmachen, der sich fit genug fühlt an dieser Sportart versuchen. Michael Höpfl wollte vorwiegend Gymnastik, Falltechniken und Bodentechniken machen. Doch leider fand niemand den Weg zur Judohalle und so blieb Michael Höpfl alleine zurück.

Techniklehrgang

Am 15/16 Januar 2005 bietet der Judo Club Frankfurt /Main und der FTV 1860 Frankfurt /Main in der Zusammenarbeit mit dem DJB einen Interessanten Doppellehrgang an. Die Referenten der beiden Lehrgänge waren Ulrich Klocke (7 Dan), bekannter Judo Pädagoge aus Bonn und aus Schweden, Wolfgang Biedron (6 Dan). Am Samstag wurden Uchi-mata Techniken und Fußwürfe geübt. Am Sonntag Im bundesoffenen Workshop (im Judoverein) ging es um wichtige Fragen, die uns in der Vereinspraxis ständig begleiten: Wann ist Mitgliederfluktuation noch normal – ja vielleicht wünschenswert: Wie können wir Kinder und Jugendlichen länger im Verein halten? Und wie gelingt es uns, sie zum Wettkampf zu motivieren. Vor allem die kritischen Schwellen im den Übergangsjahren 10 und 12 Jahren und zwischen 16 und 18 Jahren lassen Kinder und Jugendlichen aus den verschiedensten Gründen mit dem Judo aufzuhören. Die Gründe sind vielfältig, manche sind real, manche auch nur vorgeschoben. Wann verhindern solche Austritte eine Aufbauarbeit im Verein? Gibt es Rezepte für die Vereinsorganisation und die Trainingsgestaltung für längerfristige Motivationen! Was müssen Trainer und Vereine machen, damit die Motivation nicht absinkt? Ist eine gewisse

Fluktuation vielleicht Fluktuation sogar wünschenswert damit möglichst viele Menschen einmal in ihren Leben Judo erfahren haben? Was wollen wir ihnen dann mit auf den Weg geben ?

Landesliga

Am Samstag, 22. Januar kämpfte die Mannschaft des Nippon Passau gegen die Mannschaft des DJK Eichstätt. Leider verlor sie haushoch. Passau verlor beide Begegnungen in Kämpfe 18:2. Unterbewertung 172:20. Kampfrichter waren Pfaffl und Hüttl. Dieses Jahr kämpfen für Passau: Stefan Schwingenschlögl, Keule (Markus Malschinger), Willy Linsmeier und Berger Manfred.

Schnuppertraining

Am Sonntag, 23. Januar versuchte Michel Höpfl noch mal ein Schnuppertraining für die Älteren zu halten, doch leider fand auch diesen Sonntag keiner in die Judohalle.

Lehrgang für die neue Prüfungsordnung

Am Sonntag, 30. Januar fand in Mitterfels ein Lehrgang zur Information für die neue Prüfungsordnung statt. Referent waren Sven und Jens Keidel. Am Vormittag waren wir beim Kernbichl. Hier wurde nur Theorie gemacht. Nachm Mittagessen gingen wir dann in die Judohalle. Hier übten wir dann die Techniken die wir in der Theorie besprochen haben. Es waren Michael und Stefan Höpfl, Marco Plocher, Rudi Dietl, Stefan Schwingenschlögl, Andre Zenske, Conny Jedlicka und Barbar Warko da.

Die Fotos zeigen

- die Referenten und die Teilnehmer beim besprechen der Prüfungsordnung
- die Teilnehmer beim aufwärmen
- beim üben der Fallschule
- die Referenten zeigen Morote-seoi-nage Uke auf Bank
- und Tani-otoshi

- die Teilnehmer beim Beobachten









Landesliga

Am Samstag, 5. Februar kämpfte die Mannschaft des Nippon Passau gegen die Mannschaft des SC U. Germering. Kampfrichter waren Angerer, Armbrust und Wolf. Beide Begegnungen entschied Passau für sich in Kämpfe 11:9. Unterbewertung 107:90. Stefan Schwingenschlögl darf leider die ganze Saison nicht mehr kämpfen da er einen Kampfrichter als „Tschechen Fotze“ beschimpft hat. Er musste eine Strafe zahlen und ist somit gesperrt für diese Jahr gesperrt.

Trainingspause

In den Faschingsferien fand am Dienstag, 8. Februar kein Training für die Anfänger und Erwachsenen statt. Genauso machten die Judokas von den Freitagstrainings alle Pause.

SV-Lehrgang

Am Wochenende vom 19. und 20. Februar kamen wieder die Bodyguards aus Österreich nach Plattling. Es waren Peter Herrnhof (Ausbilder von diversen Spezialeinheiten) und Steven N. Jimerfield (9.Dan, Ausbilder der Alaska Statetroopers) da. Am Samstag ging das Training von 13.00 – 18.00 Uhr. Am Trainingsplan standen Selbstverteidigung, Straßenkampf und Bodenkampf. Am Sonntag fing das Training schon um 10.00 Uhr an und endete um 15.00 Uhr. Aufm Programm stand Selbstverteidigung, Messerkampf, Tonfa und Boden- und Standkampf. (Schlagstock der US Polizei aus Hartkunststoff). Bei diesen Lehrgang waren Andre Zenske und Conny Jedlicka. Die Fotos zeigen:

- die Teilnehmer
- Peter demonstriert Techniken
- Steven N. Jimerfield erklärt Technik





Landesliga

Am Samstag, 19. Februar kämpfte die Mannschaft des Nippon Passau gegen die Mannschaft des DJK Ingolstadt. Die Kämpfe endeten 10:10 in der Unterbewertung 107:90 für Ingolstadt. Kampfrichter waren Fiedler, Matiak und Hüttl.

Landesligatraining

Am Samstag, 26. Februar fand in Mainburg ein Training für die Landesligakämpfe statt. Da Barbara Warko für Mainburg kämpft nahm sie an diesem Lehrgang teil.

Niederbayernkaderlehrgang

Am Wochenende vom 26. – 27. Februar fand im TSV Abensberg das erste Niederbayernkaderlehrgang für die U14 und U17 statt. Trainer war Peter Dremow (TSV Abensberg). Es nahmen Marco und Riccardo Plocher an diesem Lehrgang teil. Die Teilnehmer bekamen ein Skript über die Zielsetzung (Technik-Stand und Boden, Koordinative und Konditionelle Leistungsvermögen) bis zum nächsten Lehrgang und sie müssen mit ihrem Trainer gemeinsam ihr Kämpferprofil (Kumi-Kata, Griffposition, Eigene Techniken + Kumi-Kata, Spezialtechniken im Stand, Finten und Kombinationen, Übergang Tawa/Newa und Bodentechniken und ihre eigenen Stärken und Schwächen) bewerten.



Prüferfortbildung / Trainerassistentenausbildung

Am Sonntag, 27. Februar fand in Mitterfels die Prüferfortbildung als Lizenzverlängerung und die Trainerassistentenausbildung statt. Beginn war um 9.00 Uhr. Die Prüfer gingen zuerst für den theoretischen Teil zum Kernbichl. Hier erfuhren sie alles was man für die Neue Prüfungsordnung wissen muss, die am 1. August in kraft tritt. Die Teilnehmer zum Trainerassistenten blieben im Dojo. Doch leider gab es irgendwelche Missverständnisse also wurde auch hier die Prüfungsordnung besprochen. Nachdem hier alle Fragen so gut wie es ging beantwortet wurde, nahm Rudi noch ein teil für den Trainerassistenten durch. Wie des Aufwärmen und den Technisch/Taktischen Teil für den 1.Dan. Rudi hatte die Situation gut gemeistert und alle zufriedengestellt. Von 12.15 Uhr bis ca. 13.15 Uhr war die Mittagspause. Nach der Pause wurden in der Halle die Matten aufgebaut und alle Teilnehmer waren zusammen. Es wurden Teile der Prüfungsordnung durchgemacht. Von Fallschule, Wurftechniken, Bodentechniken, Randori und Kata. Ab 16.00 Uhr schrieben die

Prüfer die Prüfung die alle bestanden und somit wieder ihre Lizenz verlängert haben. Nach der Prüfung wurde noch ein Video angeschaut. Die musste man mit der neuen Bewertungsmethode ++ ; + ; - ; bewertet werden und wurde dann besprochen. Von Mitterfels waren bei der Prüferfortbildung dabei: Michael Höpfl, Stefan Schwingenschlögl und bei den Trainerassistenten: Barbara Warko, Mario Plocher, Simon Landsdorfer, Christian Eisenreich, Andre Zenske und Conny Jedlicka. Referenten waren Rudi Dietl, Jens und Sven Keidl. Von den anderen Vereinen nahmen bei den beiden Lehrgängen von

TG Landshut: Frey Bartholomäus, Henter Jürgen, Michel Heinz-Peter, Spathas Christs, Jürgen Neumaier, Rainer Neumaier, Mutter Neumaier, Zerrmann Jürgen;

Straubing: Heindl Karl, Leibl Ludwig;

TSV Rothalmünster: Hausruckinger Walter;

TSV Mainburg: Hösl Karl Johann, Ilhan Mustafa, Wimmer Reinhold,

Nippon Passau: Kisslinger Heidrun, Klinger Sigfrid, Hossi Meknatgoo;

TV Zwiesel: Kroiß Helmut, Pscheidl Karl und Martin, Weinberger Verena, Frisch Josef, Andrea Frisch, Kunasch Johanna;

TuS Pfarrkirchen: Schall Josef; KSG-JVA- Aiterhofen; Frank Kober;

TV Viechtach: Eisenreich Martin;

TV Regen: Ebner Stefan, Witterzeller Stefan;

TV 64 Landshut: Zerrmann Jürgen;

JC Mirskofen: Stilherich Wilhelm;

TSV Grafenau: Weininger Peter;

FC Hohenthann: Augutstin Georg und

Teilnehmer Verein unbekannt: Bindl Adolf, Bühler Werner, Armbrust Karl Heinz und Schmid Manfred

Fotos:

- Rudi erklärt die Prüfungsordnung
- Rudi turnt vor
- Rudi zeigt Technisch/Taktischen Teil für die Danprüfung
- Sven Keidel macht Techniken vor
- Teilnehmer beim üben und zuhören











Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 5. März fand in der Friedenseiche die Jahreshauptversammlung des TSV Mitterfels statt. Der TSV ehrte mehr als 80 Mitglieder. Besonders ausgezeichnet wurden zwei erfolgreiche Mitglieder vom Judo: Ramona Plocher und Rudi Dietl. Ramona wurde für den dritten Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft und Rudi Dietl der den 4. Dan erreichte, (der höchste Grad, den ein Mitterfelser Judokämpfer erreichte) geehrt. Adi Pöschl ist seit 35 Jahren 1. Vorsitzender des TSV Mitterfels doch bevor er mit seinem Bericht anfing, wurde durch eine Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder gedacht: Franz Schwinghammer, Georg Kühbacher, Fannerl Sattler, Friedrich Kohlhäufel, Josef Gattung und Ehrenvorsitzender Ernst Hafner. Hafner habe wie kein anderer den

Verein seit der Wiedergründung im Mai 1949 viele Jahrzehnte prägend mitgestaltet, betonte Pöschl. Leider weist der Mitgliederstand mit derzeit 958 Personen eine eher sinkende Tendenz auf.

Bericht übers Judo:

Zwischen 19 und 20 Aktive trainieren in der Abteilung mit ihren 170 Mitgliedern, so Axi. Trainiert werde in sechs Trainingseinheiten mit jeweils 20 Teilnehmern. Besonders erfreut sei man über den Erfolg von Ramona Plocher, Dritte bei der Süddeutschen Meisterschaft, und Rudi Dietl, der den 4.Dan erwarb.

Landesliga

Am Samstag, 5.März kämpfte die Mannschaft des Nippon Passau gegen die Mannschaft des SG Moosburg 2. Passau verlor leider die Begegnung 12:8 in der Unterbewertung 120:80. Kampfrichter waren Trommler, Sklorz und Schiller. Passau belegt bis jetzt den 6.Platz.

Landesliga

Am Sonntag, 6. März kämpfte die Mannschaft des TSV Mainburg gegen die Mannschaft des ASV Rott und des TV Lenggries in Mainburg. Gegen die Mannschaft von Rott verlor die Mannschaft 6:1 in der Unterbewertung 60:10 und gegen die Mannschaft von Lenggries verlor Mainburg 3:4 in der Unterbewertung 30:40. An diesem Tag musste Mainburg zwei mal gegen Lenggries kämpfen. Den zweiten Kampf kämpften sie unentschieden 3:3. In der Unterbewertung 30:30. Bis jetzt belegt Mainburg den 7.Platz. Kampfrichter waren Handl, Seidenberger und Grabichler. Barbara Warko kämpft bis 48kg dieses Jahr wieder für die Mannschaft des TSV Mainburg.



Bayernliga

Am Sonntag, 6. März kämpfte die Mannschaft des TG Landshut gegen die Mannschaft des ATSV Erlangen und SV Hirten. Gegen Hirten verlor die Mannschaft 4:6 in der Unterbewertung 37:60 und gegen die Mannschaft von Erlangen verlor die Mannschaft 6:4 in der Unterbewertung 60:40. Landshut belegt bis jetzt den 7.Platz. Kampfrichter waren Tradler, Donaubaier und Joas. Dieses Jahr kämpft Ramona Plocher wieder bis 70kg für die Mannschaft des TG Landshut.

Gürtelprüfung

Am Samstag, 19.März fand in Konzell (Außenstelle von Mitterfels) die letzte Gürtelprüfung mit der Alten Prüfungsordnung statt. Diese Gürtelprüfung ist die erste Prüfung in diesem Jahr. Die Prüfung zum weiß-gelb Gurt legten Kerscher Lisa, Illa Madeleine, Zoller Ramona, Laumer Janina, Zellner Sarah, Mende Johanna, Popp Sandra, Eindenschink Korbinian, Wanninger Christoph, Keckeis Alexander, zum orange Gurt legte nur Gruber Thomas, zum orange-grün Gurt legten Holzinger Michaela, Janker Robert, Plocher Andrea und den grün Gurt legten Moser Matthias und Hammerschick Thomas ab. Prüfer waren Stefan Schwingenschlögl und Nadine Edenhofer. Leider

wurde vergessen ein Gruppenfoto zu machen, deswegen nur Fotos von den Teilnehmern während der Prüfung.

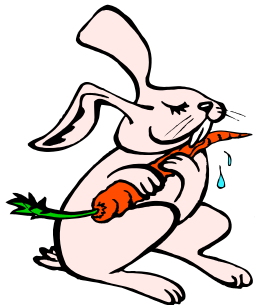




Treffen Danprüferteam

Am Sonntag, 20. März fand in Ingolstadt das Danprüferteam treffen statt. Michael Höpfl und Rudi Dietl nahmen an diesem Treffen teil.

Training in den Osterferien



Am Dienstag 22. und 29. März konnte jeder in das Training vom Rudi kommen, denn das war das einzige Training in den Osterferien. Rudi hielt ein ganz normales Training ab. Es kamen immer die gleichen, die sonst auch im Training waren.

Judo tut Deutschland gut

Am Karfreitag, 25. März und am Samstag 26. März trafen sich die Teilnehmer in Konzell. Hier stellt Michael Höpfl das Bundesweite Projekt „Judo tut Deutschland gut“ vor. Es wurde besprochen, wie so eine Veranstaltung ablaufen soll. Also eine genaue Planung, damit wir den Zuschauern auch etwas bieten können.

Die Fotos zeigen die Teilnehmer beim Üben und beim Planen.







Judo tut Deutschland gut

Am Sonntag, 3. April fand in Konzell das 3te treffen für die Teilnehmer statt. Heute wurde schon einmal grob das Programm durchgeübt. Es wurden Würfe, Fallschule, Kata gemacht. Michael Höpfl notierte alles schön mit, damit man fürs nächste mal nicht wieder von vorne anfangen muss.

Osterturnier

Am Wochenende vom 9. und 10. April richtet der Nippon Passau wieder sein Osterturnier für die männliche und weibliche U11 bis U20 aus. Insgesamt waren rund 350 Teilnehmer aus 47 Vereinen. Von ganz Süddeutschland, Österreich, Tschechien sind sie angereist um zu kämpfen. Am Samstag kämpften in der U14 Theresa Wendt bis 40kg. Sie belegte den 3. Platz. Christoph Wendt kämpfte plus 60kg. Doch er ist nicht angetreten, da es ihm schlecht geworden ist und in der U17 kämpfte Köstlmeier Mara bis 52kg und Riccardo Plocher bis 60kg beide belegten den 7. Platz. Marco Plocher kämpfte genauso wie Kunst Sebastian in der Gewichtsklasse bis 73kg. Riccardo Plocher wurde erster und Sebastian dritter und am Sonntag in der U20 kämpften in der Gewichtsklasse bis 73kg Mario Plocher der den 1. Platz belegte und Christian Eisenreich den 3. Platz.





Niederbayrische Einzelmeisterschaft Frauen/Männer

Am Samstag, 16. April richtet der TSV Rotthalmünster die Niederbayrische Meisterschaft der Frauen und Männer aus. Es kämpften Andrea Plocher bis 78kg und Conny Jedlicka bis 70kg. Andrea Plocher kämpfte gegen Winkelmayr Claudia (TG Landshut). Leider verlor sie diesen Kampf und belegte den 2. Platz. Conny Jedlicka kämpfte gegen Stephanie Lendner (TSV Grafenau) und Barbara Fischer (TG Landshut). Beide kämpfe verlor sie. Somit belegte sie den 3. Platz.

Die Fotos zeigen Andrea Plocher und Conny Jedlicka und die ganzen Teilnehmer



Judo tut Deutschland gut

Am Sonntag, 17. April trafen wir uns wieder in Konzell. Dieses Mal trafen wir uns von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr. Wir machten die Fallschule, Würfe, Übergang-Stand-Boden Programm und Boden durch. Da leider nicht alle Teilnehmer immer bei den Treffen da sind, ist es auch nicht möglich die genaue Teilnehmerzahl zu wissen und den einzelnen Judoka eine bestimmte Aufgabe zuzuteilen.

Fotos:

Teilnehmer beim üben → jeder hat sichtlich seinen spaß dabei 😊





Bayernliga

Am Sonntag, 17. April kämpfte die Mannschaft des TG Landshut gegen die Mannschaft des Post SV Bamberg und TSV Altenfurt 2. Kampfrichter waren Amann, Hoch, Matiak. Landshut verlor gegen die Mannschaft von Bamberg 7:3 in der Unterbewertung 70:25. Leider verlor Landshut auch gegen die Mannschaft von Altenfurt 4:6 in der Unterbewertung 40:60. Landshut hat bis jetzt noch keinen Kampf für sich entschieden und ist deshalb auf den 9. Platz.

Judo tut Deutschland gut

Am Samstag, 23. April traf man sich wieder in Konzell. Da Michael Höpfl ein Video von dem Kampf im Bierzelt Otzing fand, schaute sie sich das Video an.

Bayernliga

Am Sonntag, 1. Mai kämpfte die Mannschaft des TG Landshut gegen die Mannschaft des FC Schweitenkirchen und 1. SC Gröbenzell 2. Kampfrichter waren: Tradler, Müller und Maier. Leider sah es auch dieses Mal für Landshut nicht gut aus, denn Landshut verlor gegen Schweitenkirchen 7:2 in der Unterbewertung 70:15 und verlor auch gegen Gröbenzell 7:3 in der Unterbewertung 63:30. Landshut belegt jetzt den 9. Platz.

Landsliga

Am Sonntag, 1. Mai kämpfte die Mannschaft des TSV Mainburg gegen die Mannschaft des MTV München, Palling und TSV Grafing. Leider verlor Mainburg gegen MTV München mit 4:3 in der Unterbewertung 40:30 und gegen Grafing mit 5:2 in der Unterbewertung 50:20. Gegen die Mannschaft von Palling gewann Mainburg mit 5:2 in der Unterbewertung 50:20. Die Kampfsaison für Mainburg ist zuende. Mainburg belegt in der Abschlusstabelle mit 2 Siegen und 8 Niederlagen den 5. Platz.



Das Dojo wird saubergemacht

Am Montag, 2. Mai beschloss Axi, dass er mit Marco, Riccardo und Mario das Dojo wieder auf Hochglanz bringt. Es wurden die alten, kaputten Matten ersetzt durch neue von Wiesenfelden und die ganzen Staubflusen und Spinnweben wurden beseitigt.

Helmut-Baum-Gedächtnisturnier

Am Donnerstag, 5. Mai fand das alljährliche Vatertagsturnier für die U11 und U14 in Rothalmünster statt. In der U14 starteten Wendt Theresa und Christoph. Theresa kämpfte in der Gewichtsklasse bis 40kg. Sie belegte von 7 Teilnehmern den 3. Platz. Christoph kämpfte bis und wurde.

Landesliga

Am Samstag, 7. Mai kämpfte die Mannschaft des Nippon Passau gegen die Mannschaft des Kodokan München. Leider verlor Passau 8:12 in der Unterbewertung 77:120. Passau belegt jetzt den 6. Platz. Kampfrichter waren: Wolf, Donaubaier und Joas.

Training in den Pfingstferien

In den Pfingstferien fand wieder Dienstags (17.5 und 24.5) um 19.30 bis 21.00 Uhr das Judotraining statt. Leider war am zweiten Dienstag noch weniger Judoka auf der Matte. Es wurden in beiden Training die Nage-no-kata geübt. Die ist ab August ja in der Kyu Prüfung enthalten.

Bayrische Katameisterschaft

Am Samstag, 28. Mai fand in Weiden die Bayrische Katameisterschaft statt. Andre Zenske und Conny Jedlicka nahmen mit der Goshin-jutsu-no-kata teil. Sie waren das einzige Paar in dieser Kategorie. Doch deshalb heißt es nicht gleich das sie automatisch Bayrischer Meister sind. Die Kata wurde mit Punkten bewertet und sie belegte dadurch den 4. Platz. Die Bewerter waren Armin Hausmann,

Bayernliga

Am Sonntag, 5. Juni kämpfte die Mannschaft des TG Landshut gegen die Mannschaft des SV Tiefenbach und TSV Abensberg. Die Begegnung gegen Tiefenbach endete 4:6 in der Unterbewertung 40:60 für Landshut. Gegen die Mannschaft von Abensberg endete es 5:4 in der Unterbewertung 50:33 für Landshut. Kampfrichter waren Mederer, Keidel, Müller. Dies war der letzte Kampf in dieser Saison. Landshut belegt in der Abschlusstabelle mit 4 Siegen und 12 Niederlagen den 7. Platz.



Sport nach 1

Am Freitag, 10. Juni und am Samstag, 11. Juni war wieder die Sportveranstaltung Sport nach 1. Am Freitag begann sie um 14. Uhr und am Samstag um 10. Uhr. Trainer waren Mario, Marco und Ramona Plocher.



Landesliga

Am Samstag, 11. Juni kämpfte die Mannschaft des Nippon Passau gegen die Mannschaft des Judoclub Freising. Die Begegnung endete 9:11 in der Unterbewertung 90:110 für Passau. Kampfrichter waren: Haban, Grabichler und Augustin.

Techniklehrgang 2

Am Sonntag, 19. Juni fand in Ingolstadt der Bodentechniklehrgang für den Dan statt. Da Andre seinen Dan im Juli machen will, nahm er mit Conny Jedlicka teil. Es wurde Würger, Hebel, Übergang Stand/Boden gemacht. Diese Mal wurde aber ganz speziell auf Würger trainiert, da sie in der Prüfung immer ein Schwachpunkt seinen.



7th World Masters Judo Championships 2005 – Canada

Dieses Jahr fanden die World Masters vom 22. Juni bis 26. Juni 2005 in The Hershey Centre Mississauga, Canada 5500 Rose Cherry Place statt. Stefan Schwingenschlögl startete am 25. Juni. Er belegte den 5. Platz.

Fotos vom Stefan (leider nicht scharf)



Südbayrische Meisterschaft

Am Wochenende vom 25.-26. Juni fand in Palling die offene Südbayrische Meisterschaft für die Frauen und Männer statt. Am Sonntag startete bei den Frauen Barbara Warko in der Gewichtsklasse bis 48kg. Sie belegte den 5. Platz. Somit qualifizierte sie sich auf die bayrische Meisterschaft in Weiden

Landesliga

Am Samstag, 2. Juli kämpfte die Mannschaft des Nippon Passau gegen die Mannschaft des MTV München. Diese Begegnung endete 8:12 in der Unterbewertung 80:120 für München. Kampfrichter waren: Haban, Augustin und Wolf. Dies war der letzte Kampftag in dieser Saison. Die Mannschaft des Nippon Passau belegte mit 5 Siegen und 9 Niederlagen den 7. Platz.

Bayrische Meisterschaft

Am Sonntag, 9. Juli fand in Weiden die Bayrische Meisterschaft für die Frauen statt. Barbara Warko startet in der Gewichtsklasse bis 48kg. Leider verlor sie ihre Kämpfe und belegte den 9. Platz. Leider hat sie sich nicht auf die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert.

Dreiflüssepokal

Am Sonntag, 9. Juli richtet der JC Passau das Dreiflüssepokal für die U14 und U17 aus. Es kämpften in der U 17 Mario und Riccardo Plocher. Mario Plocher belegte in der Gewichtsklasse bis 73kg den 1. Platz von insgesamt drei Teilnehmern. Riccardo Plocher belegte in der Gewichtsklasse bis 60kg von 8 Teilnehmer den 3. Platz.

Danprüfung

Am Sonntag, 17. Juli fand in Ingolstadt eine Danprüfung für den 1 und 2 Dan statt. Andre Zenske nahm an dieser Prüfung teil. Andre machte die komplette Prüfung. Doch leider bestand er nur Boden und SV. Rudi Dietl nahm als Prüfer teil. Leider war er nicht in Andres Gruppe

eingeteilt. Prüfer von Andre waren Keidel Sven, Meknatgoo Hossi und Vit.

Bayernpokal /René de Smet Pokal

Am Wochenende vom 23. und 24. Juli richtete Judoverein Stadtwerke München den diesjährigen Bayernpokal und René de Smet Pokal für die weibliche und männliche Auswahl der U14, U17 und U20 aus. Der Niederbayerkader gewann den Bayernpokal mit 93:100 gegen Oberbayern und verlor leider das Finale im René de Smet Pokal gegen Oberbayern mit 95:100. Dies ist eine Super Leistung für den Niederbayrischen Judo. Von Mitterfels nahmen Plocher Ramoan bis 70kg, Plocher Mario bis 73 kg und Plocher Marco bis 73kg.

- Pokal und Medallien
- Weiblich beim Anfeuern
- Ramona beim Kämpfen
- Marco beim Kämpfen
- Niederbayer feiert
- Weiblich bei der Siegerehrung
- Niederbayerkader weiblich
- Kampfrichterteam







Gürtelprüfung

Am Mittwoch, 27. Juli, fand in Deggendorf eine Gürtelprüfung statt. Klaus legte die Prüfung zum 2. Kyu ab. Prüfer waren Rudi Dietl und Karl Pscheidl.

Klaus sichtlich nervös vor Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses





Prüfer besprechen mit dem Trainer von Deggendorf die Prüfungsergebnisse

Pizzaessen

Am Freitag, 29. Juli ging die Freitagsgruppe vom Sax zum Pizzaessen. Sie trafen sich wie zum normalen Training und gingen dann gemeinsam zum Da Nico in Mitterfels. Hier waren sie nicht mit so einer großen Anzahl von 9 Leuten gefasst. Trotzdem bekamen wir einen Platz. Jeder bestellte sich eine Pizza und etwas zu trinken. Axi sponserte das Essen. DANKE!!! Nachm essen fuhr jeder auf seine Art und Weise nach Hause. Es waren Bachmeier Rainer, Sax, Margarethe Graf, Barbara Warko, Eisenreich Christian, Marco Plocher, Andre Zenske und Conny Jedlicka dabei.



Freizeitlager

Wie jedes Jahr fand im ersten Wochenende in August 5.-7. das Freizeitlager statt. Die Teilnehmer trafen sich wieder um 19.00 Uhr vor der Turnhalle in Konzell. Als alle Teilnehmer da waren, gab es eine kurze Vorstellungsrunde und anschließend ging es zum Abendessen. Nachdem essen ging es mit dem Rad wieder zur Halle. In der Halle spielten wir dann Basketball. Die Zeit nachm Basketball nutzen viele zur freien Verfügung. Mara Köstlmeier zeigte uns ihre Bauchtanzkünste. Michaela Holzinger, die zwei Holländer Kim und Juuli Franssen und sogar Michael Höpfl versuchten sich in Bauchtanzen. Andere wiederum übten Hochsprung. So gegen 1.00 Uhr ging es dann ins Bett. Am Samstag hieß es dann um 8:30 Uhr aufstehen, fertig machen und mit den Rädern ging es dann zum Frühstück. Nachdem ausgiebigen Frühstück gingen wir in die Judohalle. Hier schauten wir uns das Kodokan Nage-no-kata Video an. Nachm anschauen übten wir dann die erste und zweite Gruppe der Kata. Anschließend fuhr gehen wir dann wieder zur Halle und machten einen Radtour. Die Radtour war diese Mal nicht so anstrengend wie das letzte Jahr. Wir fuhren den Schicklasberg hoch und dann nach Konzell Süd und wieder zurück zum Essen nach Streifenau. Als wir mit dem Essen fertig waren ging es dann zurück zur Halle. Hier packten wir unser Schwimmsachen, denn es ging den ganzen Nachmittag zum Schwimmen nach Lam ins Ossebad. Im Schwimmbad wurde sehr viel getobt. Rudi Dietl, Mara Köstlmeier, Juuli und Kim gingen auch draußen in der Kälte Rutschen und sprangen ins Schwimmerbecken. So um 18:00 Uhr gingen wir ausm Wasser und machten uns auf dem Rückweg. Da wir bis zum Abendessen noch zeit hatten, spielten wir Beachvolleyball. Nachdem Abendessen wurde noch draußen bis um 22:00 Uhr Fußballgespielt und dann ging es wieder ab in die Halle. Hier spielten wir wieder Basketball und danach übten sich wieder einige in Hochsprünge jeglicher Art. So gegen Mitternacht gingen dann alle fix und fertig ins Bett. Am Sonntag, der letzte Tag hieß es schon um 7:45 Uhr aufstehen, doch die meisten kamen ziemlich schlecht aus dem Bett

bzw. aus den Schlafsack und von den Matten hoch auf denen wir das ganze Wochenende schliefen. Nachdem Frühstück gingen wir wieder in die Judohalle. Hier schauten wir uns die DVD von der Neuen Prüfungsordnung an. Doch man sah gleich das die Nacht zu kurz war, denn alle lagen oder saßen rum und versuchten wach zu bleiben. Anschließend ging es dann wieder zur Halle und mit den Rädern ein letztes Mal zum Essen. Um 13:00 Uhr war das Freizeitlager zuende. Die Teilnehmer von diesem Jahr waren: Michael und Stefan Höpfl, Dietl Rudi, Andre Zenske, Fischer Klaus, Köstlmeier Mara, Bauer Veronika, Gruber Thomas, Holzinger Michaela, Baum Markus, Conny Jedlicka und die zwei Holländer .

Die Fotos zeigen die Teilnehmer

- beim Basketball spielen
- beim Bauchtanz (Mara Köstlmeier, Michaela Holzinger und Michael Höpfl)
- Fußball draußen
- Hochsprung verschieden Arten
- Teilnehmer schauen beim Hochsprung zu
- Teilnehmer beim schlafen















Volksfest

Am Dienstag, 16. August, trafen sich die Mitterfelser um 19:45 Uhr wieder am Riesenrad. Als alle da waren gingen wir zum Nothaft und eine Maß zu trinken. Manche wurden von der Musik zum mitmachen aufgeheitert. Nachdem alle ausgetrunken hatten, gingen wir eine Volksfestrunde. Manche gingen durchs Hollywood und waren von der Hamsterrolle so fasziniert das sie gar nicht mehr raus wollte. Andere versuchten sich in Schießen. Um 23.00 Uhr löste sich dann die ganze Gruppe langsam auf. Es waren Rudi Dietl, Berli, Michael und Stefan Höpfl, Marco, Ramona, Riccardo und Mario Plocher, Andre Zenske, Manfred Berger, Petra Kürzinger mit Bruder, Mara Köstlmeier, Michaela Holzinger, Barbara Warko mit Freund, Simon Landsdorfer, Christian Eisenreich, Klaus Fischer und Conny Jedlicka dabei.

Die Fotos zeigen die Gruppe aufm Volksfest







Trainingspause

Nachdem Volksfest wurde eine zweiwöchige Trainingspause eingelegt. Das Training begann wieder am 6. September.



Teilnehmer treffen

Am Dienstag, 23. August, trafen sich die Teilnehmer um 19.00 Uhr in Konzell für die Judovorführung in Streifenau. Heute wurde das ausgearbeitete Programm durchgeführt.

Teilnehmer treffen

Am Sonntag, 28. August, trafen sich die Teilnehmer in Mitterfels zur Generalprobe um 10.00 Uhr. Es wurde das ganze Programm durchgeführt und auch versucht ein wenig festzulegen wer was macht. Michael Höpfl, Michaela Holzinger, Markus Baum, Andre Zenske, Rudi Dietl, Stefan Schwingenschlögl, Veronika Bauer und Conny Jedlicka waren bei diesen treffen mit dabei.

Pichelsteinerfest

Dieses Fest veranstaltet der SPD Ortsverein Konzell seit 18 Jahren am ersten Wochenende im September. Dieses Jahr war es der 4. September. Seit jeher Tradition aus dem Reinerlös für die Jugendarbeit in der Gemeinde zu spenden. Die Mitterfeller machten einen Judovorführung. Sie begann um 15.00 Uhr und endete um 15.45 Uhr. Zu Beginn wurde die Fallschule (Rolle vorwärts und über ein Hindernis, Rolle rückwärts, Fallen seitwärts und einen Freienfall). Anschließend war Stand dran. Hier zeigte jeder seine Würfe, Kombinationen und Konter her. Weiter ging es mit dem Bodenprogramm. Hier wurden Würger, Hebel und Haltegriffe vorgezeigt. Zum Schluss wurden noch Boden- und Standrandori gemacht. Besonders Highlight war, das Karin Baum und Carla Köstlmeier beide weiß – gelb und zwischen 8-10 Jahre. Karin hat Rudi Dietl mit O-goshi und einigen Fußwürfen geworfen und Carla hat Michael Höpfl mit Tomoe-nage geworfen. Teilnehmer waren: Rudi Dietl, Michael und Stefan Höpfl, Stefan Schwingenschlögl, Barbara Warko, Mara und Carla Köstlmeier, Markus und Karin Baum, Michaela Holzinger, Bauer Veronika und Conny Jedlicka.

Die Fotos zeigen_

- Teilnehmer beim Abgrüßen
- Bei der Fallschule Seitwärts
- Demonstration von Würfen
- Bodentechniken
- Stand- und Bodenrandori
- Unsere Kleinen werfen die Größten
- Teilnehmer sitzen am Rand
- Zuschauer
- Gruppenfoto → Hier haben sich aber einige hinter ihren Vordermännern versteckt.

















Trainingsbeginn

Am ersten Dienstag im September also den 8. fand nach der Sommerpause wieder das Training am Dienstag beim Rudi statt. Leider kamen nur 5 Judokas. Also spielten sie Fußball um nicht umsonst nach Mitterfels gefahren zu sein. Rudi Dietl und Stefan Schwingenschlögl spielten gegen Andre Zenske und Klaus Fischer. Als Rudi und Stefan schon mit 50 zu 18 führten, teilten sie das Tor. Und trotzdem waren sie noch haushoch überlegen. Am Schluss stand das Ergebnis 100: 35 für Rudi und Stefan.

Spende

Dieses Jahr machten wir eine Judoaufführung beim Pichelssteinerfest. Deshalb waren wir die Empfänger eines Scheck im Wert von 250Euro. Überreicht wurde er von einer Abordnung des SPD-Ortsvereins.



Technik-Lehrgang

Der Bezirk Niederbayern veranstaltete am Montag, 3. Oktober einen Techniklehrgang. Von 10:00 Uhr bis um 12:30 fanden die ersten zwei Trainingseinheiten statt. Zuerst zeigte und Rainer Neumaier verschiedene Würfe, die man mit nur einem einzigen Griff machen kann. Anschließend zeigte uns Jürgen Neumaier ganz verschiedene Sankaku Techniken die man alle für den 1. Kyu braucht. Nach einer Mittagspause war dann Rudi von 13:30 bis 15:30 Uhr dran. Er erklärte

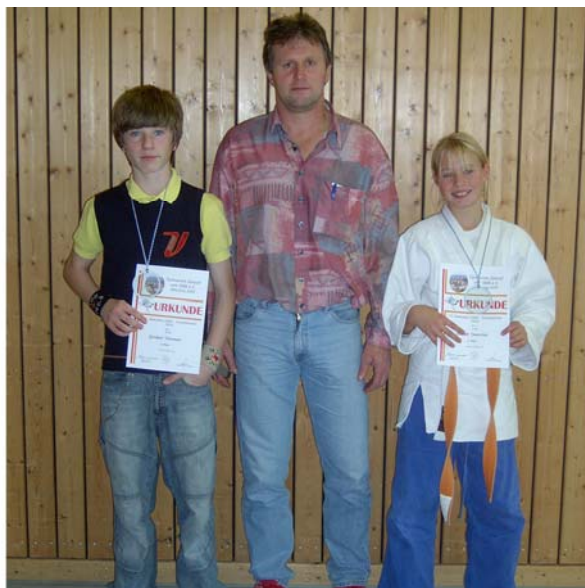
zuerst die Spezialtechnik für den Dan und anschließend machte er noch Konter und Kombinationen. Was viele herausforderte. Von Mitterfels waren: Rudi Dietl, Michael und Stefan Höpfl, Stefan Schwingenschlögl, Sax, Simon Landsdorfer und Conny Jedlicka da.

1. Offene Deutsche Einzelleisterschaft im Judo für Senioren

Am Samstag, 8. Oktober fand in Berlin die erste Deutsche Meisterschaft für die Senioren statt. Stefan Schwingenschlögl nahm daran teil. Er kämpfte in der Gruppe M2 Jahrgang 1966-1970 für die zwischen 35 und 39 Jährigen. In seiner Gewichtsklasse bis 90kg belegte Stefan den 3. Platz.

Zwiesler Pokalturnier

Am Sonntag, 9. Oktober richtete der TV Zwiesel sein Pokalturnier aus. Es gingen in der Gewichtsklasse bis 44kg Wendt Theresa an den Start. Sie belegte den 2. Platz. In der Gewichtsklasse bis 50kg belegte auch Thomas Gruber den 2. Platz.



Jugend - Katalehrgang

In Landshut fand am Donnerstag, 20. Oktober der erste Jugend - Katalehrgang statt. Mit 35 begeisterten Teilnehmer ein voller Erfolg. Um die Judoka auf ihre Gürtelprüfungen und die Katameisterschaften vorzubereiten, werden noch in diesem Jahr in allen Bezirken Lehrgänge dieser Art durchgeführt. Angesprochen sind Jugendliche der Altersklassen U14, U17 und U20 sowie natürlich auch die Trainer. Hierbei soll vor allem die Motivation geweckt werden, sich mit Kata auseinanderzusetzen. Im neuen Gesamtjugendkonzept nimmt auch der Bereich Kata einen großen Stellenwert ein und durch die Einführung dieser alten Übungsform über die neue Prüfungsordnung werden sich wohl alle Judoka damit auseinander setzen müssen. Damit dies aber keine Last sondern eine Freude wird, sollen sie dazu motiviert und herangeführt werden. Auch die Katameisterschaften gewinnen immer mehr an Bedeutung. So wird es in den kommenden Jahren auch auf europäischer und Weltebene Wettbewerbe hierzu geben und die Jugendlichen können hier eine Alternative und Ergänzung zum herkömmlichen Wettkampf finden. Deshalb sollen schon Anfang 2006 (Januar/Februar) in allen Bezirken Jugend-Katameisterschaften ausgetragen werden.





Kennenlernen der Bayernligamannschaft der TG Landshut

Am Freitag den, 04.11.05 und am Samstag den, 05.11.05 fand ein Lehrgang der Damenmannschaft der TG Landshut zum besseren Kennenlernen statt. Am Freitag begann das Training um 18:30Uhr und ging bis 20Uhr. Zuerst war aufwärmen angesagt. Anschließend ging es dann weiter mit Standtechniken. Hier musste jeder seinen Spezialwurf werfen. Zum Schluss wurden noch Randori gemacht. Am Samstag ging das Training um 9:30 Uhr los und endete um 12:30 Uhr. Nachdem Aufwärmen war wieder Spezialwurftraining angesagt. Im Boden wurden Würgetechniken wie Rollbankwürger, Laufwürger geübt. Zum Schluss würde es noch mal richtig anstrengend in sogenannte 8Minuten Randori. Diese Randori dienen dazu um zu lernen wie man sein Kraft richtig einsetzt.

3. Wienerer Judocup

Die Judoabteilung des TuS Prien veranstaltete zum 3. Mal den Wienerer Judocup. Heuer am Samstag, 12. November. Das für Senioren geplante Turnier wurde heuer erstmals um die Herrenklasse

erweitert. Für die Wanderpokalwertung wurde auch die Herrenklasse mit berücksichtigt. Diese Turnierergänzung wurde sehr gut angenommen und es traten 56 Sportler bei diesem Turnier an. Der Die Priener Judofunktionäre haben das Wettkampfgeschehen in schon fast gewohnter Weise über Computer und Beamer den Zuschauern transparent gemacht. Es gab einen attraktiven Wettkampfsport auf zwei Matten zu sehen. Die Priener hatten anschließend zur Siegerehrung in den Wienerer Keller eingeladen. Nach gutem Essen und Trinken überreichte Abteilungsleiter Toni Landinger die Medaillen, Urkunden und Preise an die Sportler. Den Höhepunkt bot die Übergabe des Wienerercup an die Sportler von Nippon Passau, die mit 49 Punkten vor den Sportlern vom TSV München Ost mit 38 Punkten den Wienerercup mit nach Hause an die Dreiflüssestadt nahmen. Bei den Senioren kämpfte Stefan Schwingenschlögl bis 90kg. Im Finale traf er auf Willi Linsmeier vom SB Rosenheim. Diesen Kampf hat Stefan für sich entschieden.

Prüferfortbildung

Am Freitag, 9.Dezember fand in Konzell die diesjährige Prüferfortbildung statt. Diese Fortbildung dient zur Verlängerung der Kyu- Prüferlizenz. Es kamen nur 5 Prüfer. Rudi Dietl hielt den Lehrgang.

Niederbayrische U17

Am Samstag, 10.Dezember richtet der TSV Grafenau die Niederbayrische Meisterschaft der F und M U 17 aus. Es kämpften Marina Wittmann bis 78 kg. Sie wurde Vizeniederbayrische Meisterin. Einen dritten Platz holten sich Mara Köstlmeier bis 57 kg und Sebastian Kunst bis 81 kg. Riccardo Plocher kämpfte bis 66 kg und wurde fünfter. Alle vier haben sich auf die Südbayrische Meisterschaft am 14. und 15. Januar in München-Großhadern qualifiziert.

Das Foto zeigt die Teilnehmer



Weihnachtsfeier

Dieses Jahr fand nur für die Kleinen (Gruppe von Babsi, Ramona und Conny) eine Weihnachtsfeier statt. Jeder Judoka brachte selber Plätzchen und was zu trinken mit. Es wurden nur Spiele gespielt.

Judotraining in den Weihnachtferien

Am 27. Dezember fand das letzte Training in diesem Jahr statt. Insgesamt waren 8 Judokas da. Willi Linsmeier besuchte uns mal. In diesem Training wurde nur Randori gemacht.

Gürtelprüfung

Am Freitag, 16. Dezember fand in Viechtach eine Gürtelprüfung statt. Markus Baum nahm teil. Er legte die Prüfung zum gelb-orangen Gurt ab. Prüfer waren Dietl Rudi und Michael Höpfl.

Danprüfung

Am Sonntag, 18. Dezember fand in Erlangen die Danprüfung statt. Andre Zenske machte hier sein Restprogramm (Stand und Kata). Leider gefiel den Prüfern die Kata nicht. Im Stand lief alles gut. Die Kata muss er leider nächstes Jahr noch mal machen. Prüfer waren: S. Keidel, G. Lehrer und R. Färber. Sven Keidel verwies ihn auf einen Katalehrgang hin. An dem Teilnehmen soll.